

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK 2021

Polizeiinspektion
Bad Bergzabern

Polizeiinspektion Bad Bergzabern
Schlittstraße 12
76887 Bad Bergzabern

Tel.: 06343 / 9334 – 0

E-Mail: polizeiinspektionbadbergzabern@polizei.rlp.de

Vorbemerkungen

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine sogenannte Ausgangsstatistik. Dies bedeutet, sie weist lediglich die der Polizei bekannt gewordenen und registrierten Straftaten aus. Dagegen bezeichnet man die Summe der Delikte, die der Polizei nicht bekannt werden, als sogenanntes Dunkelfeld.

Es existieren mehrere Faktoren, die sich auf das Bekanntwerden von Straftaten auswirken. Denn Kriminalität ist das Ergebnis eines Definitions- und Bewertungsprozesses, der fortwährend einem zeitlichen und kulturellen Wandel unterworfen ist. Diese Faktoren sind variabel und können von der Polizei nur bedingt beeinflusst werden. Hierzu zählen unter anderem die Anzeigebereitschaft der Bevölkerung oder auch die Novellierung des Strafrechts durch Einführung und Abschaffung bestimmter Straftatbestände.

Die Polizei kann durch zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise in Form von Informations- und Präventionsveranstaltungen, die Bevölkerung sensibilisieren und somit mittelbar das Anzeigeverhalten positiv beeinflussen.

Des Weiteren kann sie durch vermehrte und gezielte Kontrolltätigkeit die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten in bestimmten Bereichen beeinflussen. Exemplarisch kann hierfür die Rauschgiftkriminalität angeführt werden. Es existiert demzufolge jedoch keine Formel anhand welcher das Dunkelfeld errechnet werden kann.

Da die Polizei letztlich nicht über jede Straftat Kenntnis erlangen kann, ist die Polizeiliche Kriminalstatistik also kein genaues Abbild der Kriminalitätswirklichkeit und ihre Aussagekraft somit beschränkt.

Ferner wird in der Polizeilichen Kriminalstatistik nur ein Bereich des Deliktspektrums erfasst. So werden in ihr u.a. keine Verkehrsdelikte, Auslandsstraftaten und Ordnungswidrigkeiten aufgeführt.

Jedoch können anhand der Polizeilichen Kriminalstatistik Kriminalitätsentwicklungen aufgezeigt werden. Denn je nach Deliktfeld und Deliktart zeigt sie eine mehr oder weniger genaue Annäherung an die Realität auf, weshalb sie trotz der dargelegten Unzulänglichkeiten ein sehr wichtiges Instrument der polizeilichen Arbeit darstellt.

Aufgrund der aus ihr gewonnenen Erkenntnisse kann sich die Polizei an neue Gegebenheiten anpassen, Entstehungsursachen erforschen und anschließend geeignete Maßnahmen ergreifen. Ferner kann durch die Polizeiliche Kriminalstatistik letztlich Transparenz gegenüber der Bevölkerung hinsichtlich der Kriminalitätsentwicklung geschaffen werden.

1. Inhaltsverzeichnis

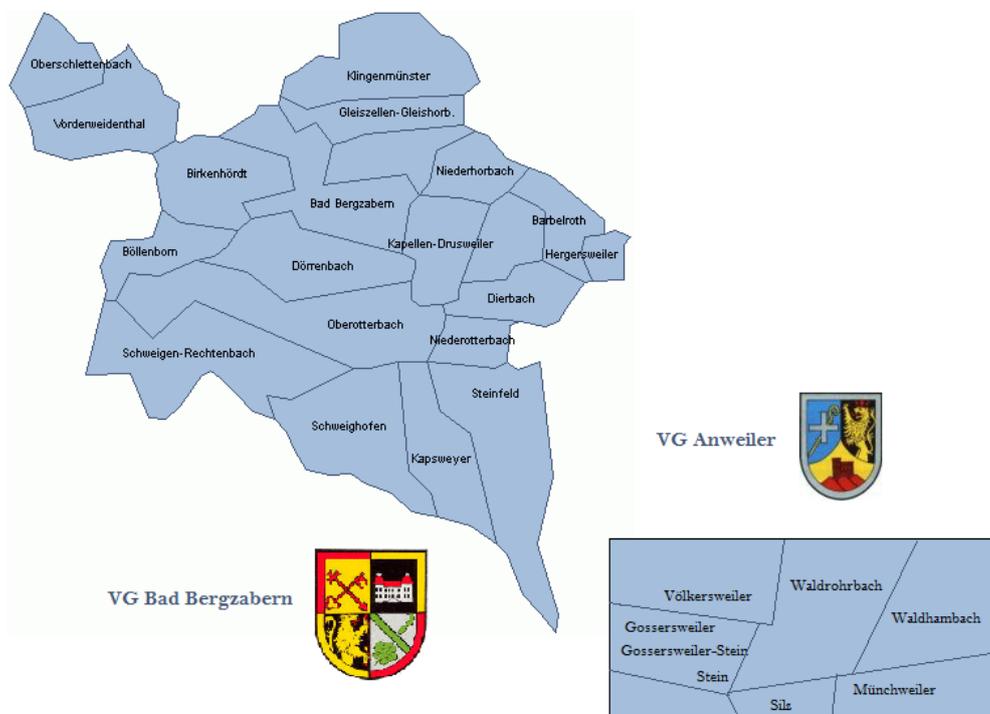
Vorbemerkungen.....	2
Einleitung zur Polizeiinspektion Bad Bergzabern	4
Schlagzeilen der Polizeilichen Kriminalstatistik 2021.....	5
Kriminalitätsentwicklung.....	6
Aufklärungsquote	8
Regionales Kriminalitätsaufkommen	9
Graphische Darstellung der regionalen Kriminalitätsentwicklung.....	10
Kriminalitätsformen	11
Erläuterung der Kriminalitätsformen	11
Kriminalitätsformen im Detail	13
Diebstähle ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)	14
Diebstähle unter erschwerende Umstände	16
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	22
Gewalt in engen sozialen Beziehungen	23
Vermögens- und Fälschungsdelikte	26
Rauschgiftdelikte	26
Aussage über Tatverdächtige	27

Einleitung zur Polizeiinspektion Bad Bergzabern

Der Dienstbezirk der Polizeiinspektion Bad Bergzabern umfasst den südlichen Teil des Landkreises Südliche Weinstraße. Er grenzt im Osten an den Landkreis Germersheim, im Süden haben wir eine gemeinsame Grenze (ca. 15 km) mit Frankreich und im Westen grenzen wir an den Landkreis Pirmasens. Zum Dienstbezirk der Polizeiinspektion gehören:

- Die Stadt Bad Bergzabern mit 8.271 Einwohnern.
- Die Verbandsgemeinde Bad Bergzabern mit der Stadt Bad Bergzabern und den Ortsgemeinden Barbelroth, Birkenhördt, Böllenborn, Dierbach, Dörrenbach, Gleiszellen-Gleishorbach, Hergersweiler, Kapellen-Drusweiler, Kapsweyer, Klingenmünster, Niederhorbach, Niederrotterbach, Oberhausen, Oberrotterbach, Oberschlettenbach, Pleisweiler-Oberhofen, Schweigen-Rechtenbach, Schweighofen, Steinfeld und Vorderweidenthal mit insgesamt 24.115 Einwohnern.
- Teilbereiche der Verbandsgemeinde Annweiler mit den Ortsgemeinden Gossersweiler-Stein, Münchweiler, Silz, Waldhambach, Waldrohrbach und Völkersweiler mit 3.660 Einwohnern.

Die Polizeiinspektion Bad Bergzabern ist somit für die Sicherheit von ca. 27.775 Einwohnern auf einer Fläche von etwa 195 qkm verantwortlich.



Die entsprechenden Einwohnerzahlen wurden der Internetseite des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz entnommen und beinhalten lediglich den Erstwohnsitz, Nebenwohnsitze bleiben hierbei unberücksichtigt (Stand 31.12.2021).

Schlagzeilen der Polizeilichen Kriminalstatistik 2021

Anstiege der Straftaten:

- Höchstes Gesamtaufkommen von Straftaten der vergangenen 5 Jahre, mit 1691 Fällen. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg von 6,82%
- Zunahme der Vermögensdelikte auf 374 Fälle, bzw. um 38%
- Zunahme der Umweltdelikte auf 18 Fälle, bzw. um 28,6%
- Deutlicher Anstieg der Rohheitsdelikte auf 317 Fälle, der höchste Stand der letzten 5 Jahren
- Anstieg der Straßenkriminalität auf 204 Fälle
- Anstieg der Straftaten in engen sozialen Beziehungen auf 83 Fälle
- Zunahme der Sexualdelikte auf 44 Fälle, bzw. um 41,9%
- Leichter Anstieg der Rauchgiftdelikte auf 122 Fälle

Rückgang der Straftaten:

- Abnahme der Eigentumsdelikte um 9,24% somit auf 324 Fälle
- Rückgang der Tötungsdelikte auf 0 Fälle

Kriminalitätsentwicklung

Die nachfolgenden Zahlen wurde der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) für den Dienstbezirk der Polizeiinspektion Bad Bergzabern entnommen:

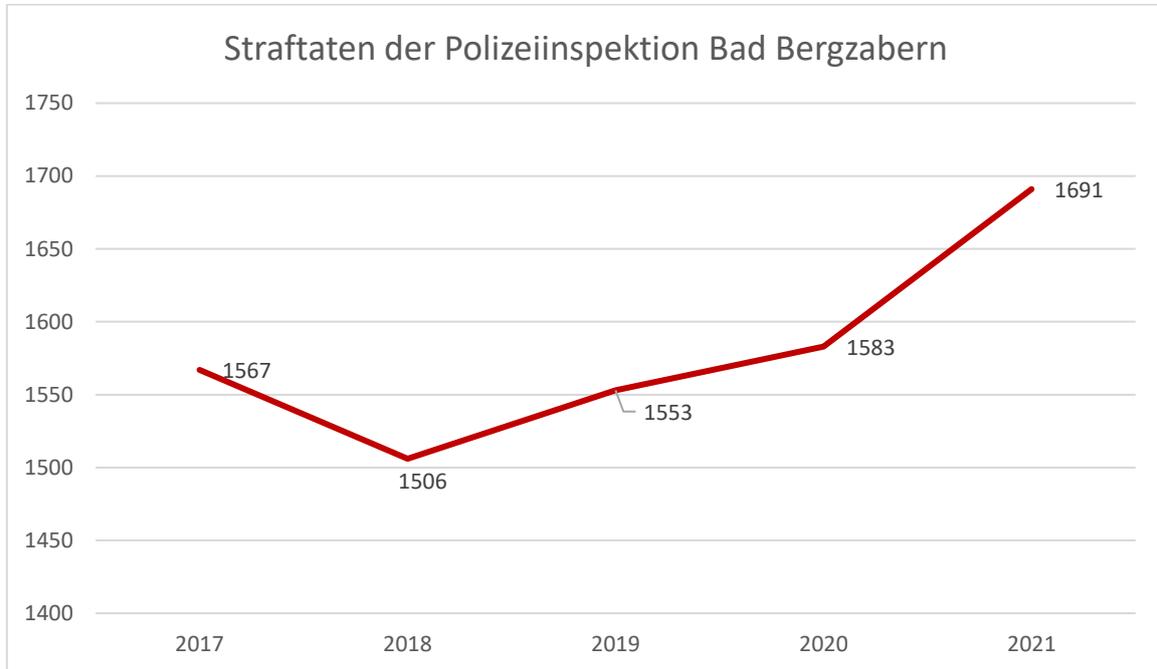


Abbildung 1: Kriminalitätsentwicklung der PI Bad Bergzabern (2017 – 2021)

Jahr	Straftaten	Prozentuale Veränderung zum Vorjahr
2017	1567	+ 11,13%
2018	1506	- 3,90%
2019	1553	+ 3,12%
2020	1583	+ 1,93%
2021	1691	+ 6,82%

Die Gesamtzahl der im Bereich der Polizeiinspektion Bad Bergzabern polizeilich registrierten Straftaten stieg im Vergleich zum Vorjahr von 1583 auf 1691 Fälle. Im Land Rheinland-Pfalz wurden insgesamt 217.305 Straftaten bekannt, dies entspricht Abnahme von 12.999 Fällen zum Vorjahr. Entgegen dem Landestrend stiegen im Bereich der Polizeiinspektion Bad Bergzabern daher die Fallzahlen im Jahr 2021.

Der Anstieg war, bis auf den Bereich der Eigentums- und Tötungsdelikte, in allen Bereichen zu verzeichnen. Extrem deutlich war dies bei den Vermögensdelikten zu erkennen.

Einflussfaktoren sind immer die stetigen Anpassungen des Strafrechts, das Anzeigeverhalten der Bürgerinnen und Bürger, die polizeiliche Kontrollintensität und gesellschaftliche Veränderungen (z. B. durch das Internet). Diese beeinflussen die Entwicklung der in der PKS registrierten Fall-, Opfer- und Tatverdächtigenzahlen.

Die auffällige Kriminalitätsentwicklung ist teilweise auch auf die vielfältigen Einflüsse der Corona-Pandemie, insbesondere im Zusammenhang mit dem Lockdown von November 2020 bis Mitte April 2021, zurückzuführen. Die pandemiebedingte Auswirkung auf die Menschen ist schwer zu erfassen. In vielerlei Hinsicht waren die veränderten Alltagsroutinen und die Einschränkungen im öffentlichen Leben intensiv. Es ergaben sich, beispielsweise im Bereich der Eigentumskriminalität daher reduzierte Tatgelegenheiten.

Andererseits boten die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen auch neue Tatbegehungsweisen für Betrüger. Zudem ist eine Zunahme der Straftaten mit gefälschten und unrichtigen Gesundheitszeugnissen insgesamt zu verzeichnen. Darunter fallen überwiegend Impfausweise, Impfnachweise und Testzertifikate. Durch die Pandemie wurde jedoch auch der kontaktlose Umgang gefördert und somit wurde das Internet deutlich mehr genutzt als in den vergangenen Jahren. Dies könnte wiederum den deutlichen Anstieg an Straftaten im Bereich der Vermögensdelikte erklären.

**Die Anzahl der Gesamtstraftaten ist um 6,82%,
beziehungsweise um 108 Fälle gestiegen**

Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote (AQ) bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten Fällen zu den der Polizei bekanntgewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

Aufklärungsraten haben stets delikt- und altersspezifische Besonderheiten, weshalb die Aufklärungsquoten unterschiedlicher Delikte gegebenenfalls starke Schwankungen aufweisen.

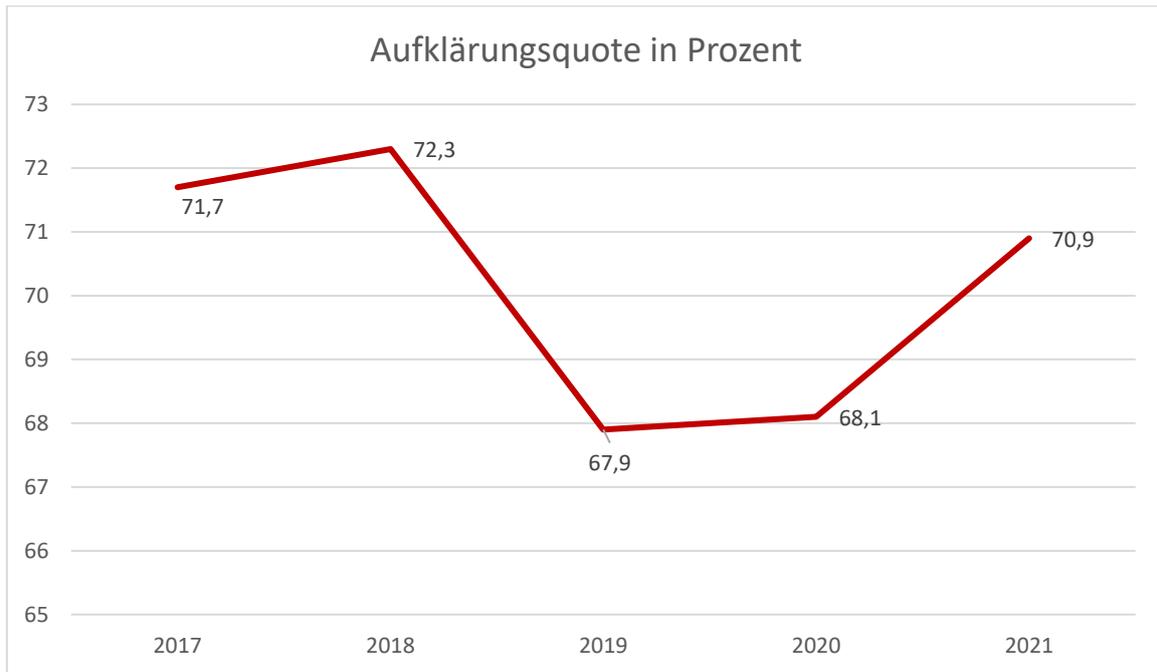


Abbildung 2: Aufklärungsquote der PI Bad Bergzabern (2017 – 2021)

Die Polizeiinspektion Bad Bergzabern im Vergleich:

Die Aufklärungsquote der Polizeiinspektion Bad Bergzabern ist, gegenüber dem Vorjahr, um 2,8 Prozentpunkte gestiegen.

Die angestiegene Quote der Polizeiinspektion Bad Bergzabern liegt im Vergleich zur Polizeidirektion Landau mit 4,7 Prozentpunkten über dem Wert der Polizeidirektion Landau von 66,2%.

Die Aufklärungsquote im Polizeipräsidium Rheinpfalz lag im Jahr 2021 bei 66,7%.

Die Aufklärungsquote der Polizeiinspektion Bad Bergzabern

lag im Jahr 2021 bei 70,9 %.

Regionales Kriminalitätsaufkommen

Gesamtstrafataten										
	2021		2020		2019		2018		2017	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
PI Bad Bergzabern	1691	70,9	1583	68,1	1553	67,9	1506	72,3	1567	71,7
Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	1592	71,2	1487	68,1	1473	68,6	1404	73,2	1447	72,4
Stadt Bad Bergzabern	902	77,7	808	72,6	751	65,5	690	72,3	738	74,1
Barbelroth	25	52,0	24	45,8	25	48,0	23	82,6	26	76,9
Birkenhördt	13	53,8	13	46,2	15	66,7	36	66,7	26	84,6
Böllenborn	8	75,0	8	75,0	8	75,0	14	85,7	8	12,5
Dierbach	8	62,5	6	83,3	7	42,9	7	71,4	4	75,0
Dörrenbach	33	60,6	29	62,1	27	63,0	23	82,6	22	54,5
Gleiszellen-Gleishorbach	26	80,8	37	62,2	25	64,0	56	71,4	60	91,7
Hergersweiler	1	100,0	7	71,4	2	50,0	5	40,0	4	75,0
Kapellen-Drusweiler	50	76,0	20	75,0	35	94,3	43	69,8	36	61,1
Kapsweyer	18	44,4	15	53,3	19	84,2	15	80,0	18	66,7
Klingenmünster	200	74,5	187	67,9	159	71,7	180	78,3	147	72,8
Niederhorbach	15	66,7	14	78,6	18	61,1	11	54,5	18	66,7
Niederotterbach	9	77,8	12	83,3	5	40,0	4	50,0	1	0,0
Oberhausen	31	64,5	52	65,4	8	75,0	2	100,0	18	61,1
Oberotterbach	48	56,3	44	40,9	14	57,1	39	74,4	30	70,0
Oberschlettenbach	6	83,3	9	33,3	4	50,0	5	20,0	7	71,4
Pleisweiler-Oberhofen	51	52,9	47	57,4	72	68,1	40	60,0	44	54,5
Schweigen-Rechtenbach	43	53,5	55	60,0	44	38,6	63	58,7	101	70,3
Schweighofen	42	28,6	28	53,6	33	72,7	22	77,3	22	45,5
Steinfeld	44	47,7	37	54,1	144	82,6	55	74,5	77	72,7
Vorderweidenthal	19	68,4	35	88,6	58	89,7	71	93,0	40	82,5
Verbandsgemeinde Annweiler am Triefels¹	99	65,7	96	67,7	80	55,0	102	59,8	120	64,2
Gossersweiler-Stein	33	57,6	36	72,2	29	48,3	38	57,9	49	51,0
Münchweiler a. Klingbach	1	100,0	5	60,0	5	40,0	9	88,9	6	50,0
Silz	20	55,0	21	57,1	7	42,9	21	57,1	24	79,2
Völkersweiler	5	40,0	11	81,8	13	76,9	10	40,0	17	52,9
Waldhambach	34	88,2	9	55,6	6	33,3	13	61,5	9	88,9
Waldrohrbach	6	33,3	14	71,4	20	65,0	11	63,6	15	86,7

Fälle= polizeilich bekannt gewordene Straftaten
 AQ = Aufklärungsquote in %
¹ Zuständigkeitsbereich der PI Bad Bergzabern

Graphische Darstellung der regionalen Kriminalitätsentwicklung

Stadt Bad Bergzabern:

Im Bereich der Stadt Bad Bergzabern ist ein Anstieg der Gesamtstraftaten festzustellen. Hier stieg die Anzahl der Straftaten von 808 auf 902. Dies entspricht einem Anstieg von 94 Fällen bzw. 11,63% im Vergleich zu 2020. Dies stellt den höchsten Wert der letzten 5 Jahre dar.

Straftatenanstieg: 11,63 %

Verbandsgemeinde Bad Bergzabern¹:

Auch im Bereich der Verbandsgemeinde Bad Bergzabern konnte ein Anstieg von 105 Fällen registriert werden. Dies entspricht einem Anstieg der Straftaten um 7,06%. Dies stellt den höchsten Wert der letzten 5 Jahre dar.

Straftatenanstieg: 7,06 %

Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels²:

In der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels stieg die Anzahl der Straftaten gegenüber dem Vorjahr um 3 Fälle auf 99. Dies entspricht einer Zunahme von 3,13%. Die Anzahl liegt im Vergleich zu den letzten 5 Jahren somit im Durchschnitt.

Straftatenanstieg: 3,13 %

¹ Gemeinden der Verbandsgemeinde Bad Bergzabern *ohne* Stadt Bad Bergzabern

² Teilbereich der Verbandsgemeinde Annweiler, Dienstbezirk der Polizeiinspektion Bad Bergzabern

Kriminalitätsformen

Deliktanteile der Polizeiinspektion Bad Bergzabern					
	2021	2020	2019	2018	2017
	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle
Eigentumsdelikte	324	357	312	285	376
Vermögensdelikte	374	271	347	244	286
Rauschgiftdelikte	122	117	109	85	83
Umweltdelikte	18	14	21	23	17
Rohheitsdelikte	317	275	282	293	355
Sexualdelikte	44	31	24	20	13
Gewaltschutzdelikte	24	50	57	59	76
Straßenkriminalität	204	188	231	225	191
Gewaltkriminalität	48	42	40	41	62
Tötungsdelikte	0	3	0	1	0

Erläuterung der Kriminalitätsformen

Straßenkriminalität: *Kriminalität ums Kfz, Raubüberfall auf Geldboten etc., alle Straftaten, die von der Straße aus oder auf Straßen, Wegen und Plätzen begangen werden*

Gewaltkriminalität: *z.B. Raub, Vergewaltigung, gefährliche und schwere Körperverletzung*

Eigentumsdelikte: *z.B. Diebstahl einfach/schwer*

Vermögensdelikte: *z.B. Betrug, Hehlerei, Kreditbetrug, Versicherungsmissbrauch, Begünstigung*

Rauschgiftdelikte: *z.B. Diebstahl von Betäubungsmittel aus Arztpraxen, Apotheken, Krankenhäusern und Sanatorien, Raub zur Erlangung von Betäubungsmittel*

Umweltdelikte: *z.B. Wilderei, Umweltstraftaten, Sprengstoff- Strahlungsverbrechen*

Rohheitsdelikte: *z.B. Raub, Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung und Erpressung*

Sexualdelikte: *z.B. Vergewaltigung, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung*

Gewaltschutzdelikte: *Verstoß gegen das Gewaltschutzgesetz*

Tötungsdelikte: *Straftaten gegen das Leben z.B. Mord, Totschlag*

Graphische Darstellung der Deliktsanteile 2021

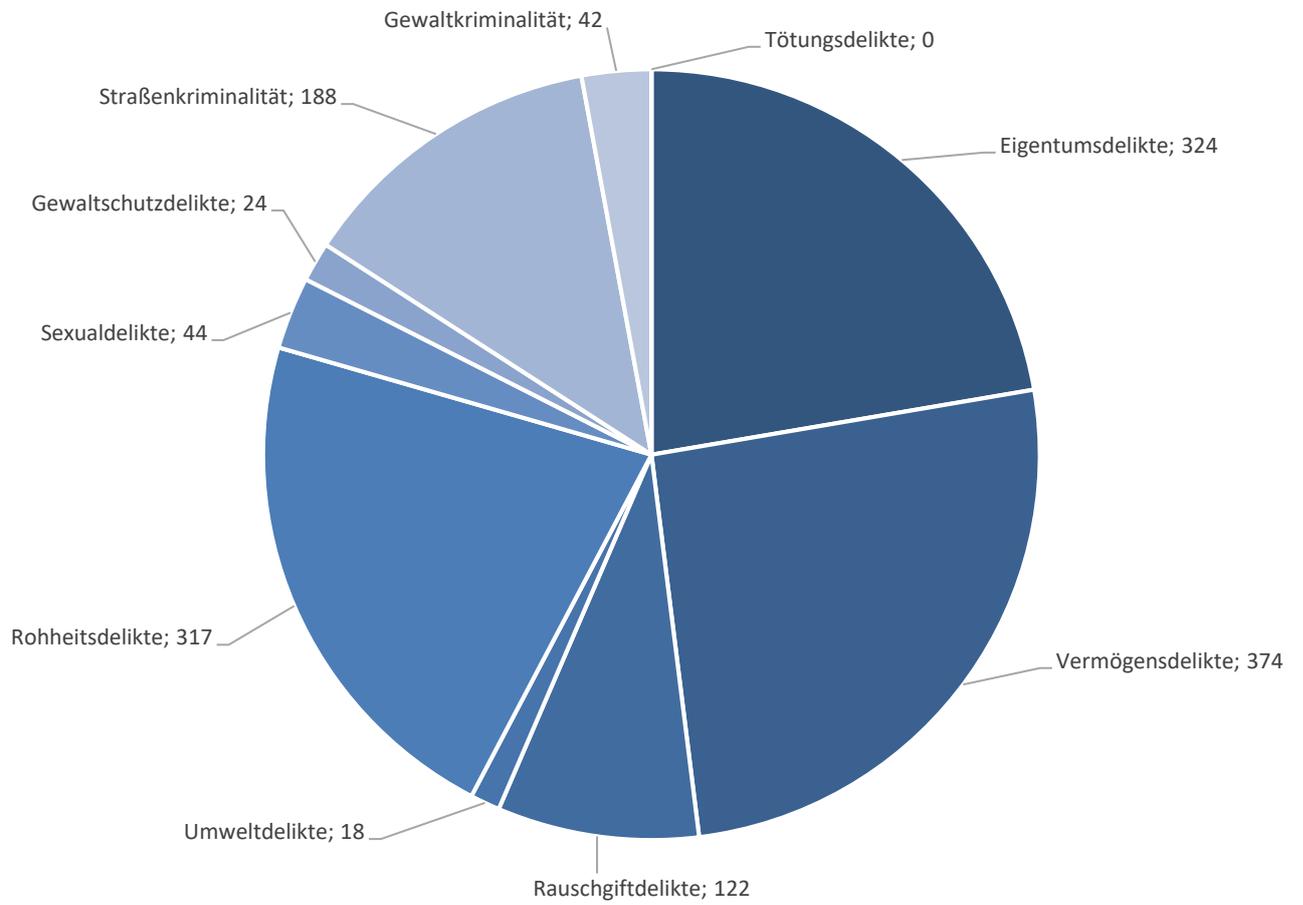


Abbildung 3: Deliktsanteile der begangenen Straftaten

Kriminalitätsformen im Detail

Diebstähle insgesamt

Die Diebstahlsfälle im Bereich der Polizeiinspektion Bad Bergzabern haben sich im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr 2020 von 357 Fällen auf 324 Fälle reduziert. Der Wert liegt somit knapp über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Wert daher 9,24% gesunken.

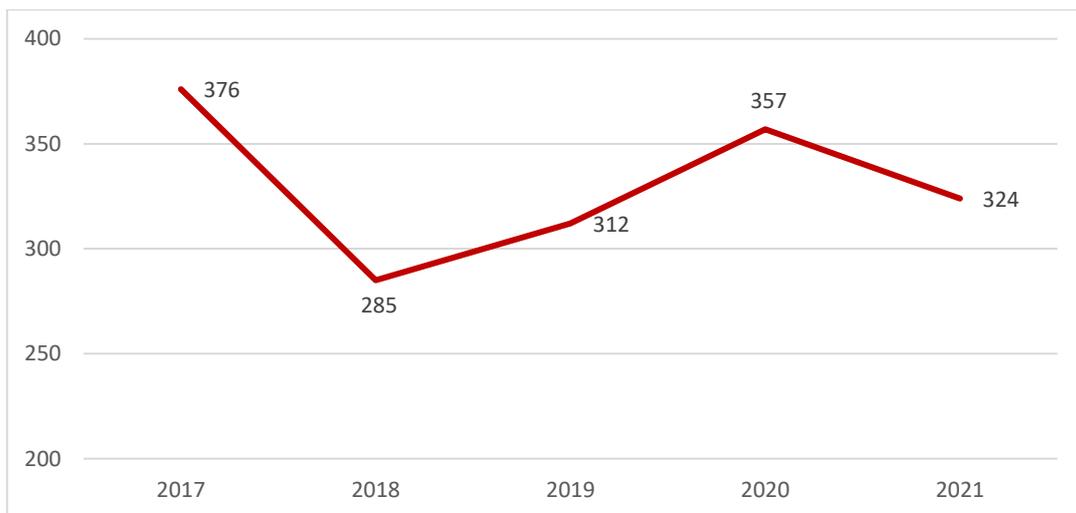


Abbildung 4: Entwicklung der Fallzahlen an Diebstählen insgesamt (2017 – 2021)

Diebstähle ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl)

Hierunter fallen der einfache Diebstahl, der Diebstahl geringwertiger Sachen, die unbefugte Benutzung eines Fahrzeugs, die Entziehung elektrischer Energie sowie der Haus- und Familiendiebstahl.

Hier ist analog zur Gesamtabnahme der Eigentumsdelikte ein Fallabstieg gegenüber dem Vorjahr von 231 auf 203 Fällen auszumachen.

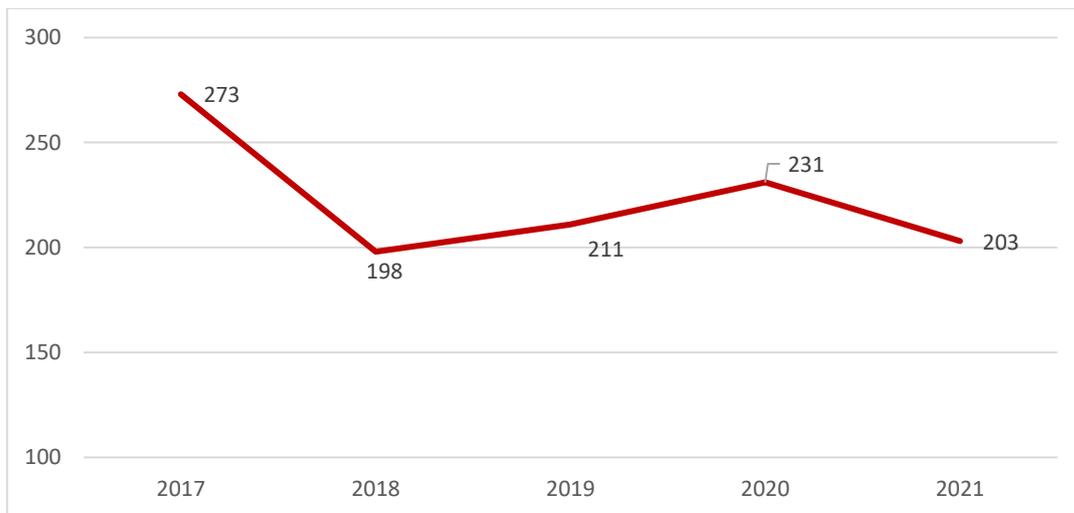


Abbildung 5: Entwicklung der Fallzahlen an einfachen Diebstählen (2017 – 2021)

Gesamtbetrachtung der Diebstähle ohne erschwerende Umstände:

Verglichen mit dem Vorjahr kam es 2021, analog zu den Diebstählen, insgesamt zu einem Abstieg im Bereich der Diebstähle ohne erschwerende Umstände.

Die Anzahl der Fälle im Jahr 2021 sank um 28 auf nun 203 Fälle, was eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 12,12 % bedeutet.

Die Abnahme der Fallzahlen bei Diebstählen ohne erschwerende Umstände begründet sich vermutlich durch die pandemiebedingten Veränderungen. Aufgrund beispielsweise der Hygieneverordnungen war weniger Kontakt zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, was klassische Fälle wie Handtaschendiebstahl, Ladendiebstahl oder ähnliches erschwerte.

Regionale Verteilung:

	2021		2020		2019		2018		2017	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
PI Bad Bergzabern	203	29,1	231	34,2	211	42,7	198	42,4	273	38,8
Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	186	30,1	223	34,5	200	43,0	186	43,0	246	39,8
Stadt Bad Bergzabern	88	37,5	107	33,6	107	46,7	85	37,6	112	42,9
Barbelroth	1	0,0	7	28,6	4	75,0	2	100,0	4	0,0
Birkenhördt	1	0,0	3	33,3	2	100,0	4	0,0	1	100,0
Böllenborn	0	0,0	0	0,0	1	100,0	0	0,0	1	0,0
Dierbach	0	0,0	0	0,0	2	50,0	1	0,0	0	0,0
Dörrenbach	6	0,0	0	0,0	3	0,0	2	0,0	5	0,0
Gleiszellen-Gleishorbach	2	50,0	5	20,0	4	25,0	3	33,3	3	0,0
Hergersweiler	0	0,0	1	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kapellen-Drusweiler	9	11,1	1	100,0	1	100,0	4	25,0	5	40,0
Kapsweyer	1	0,0	2	0,0	2	0,0	2	50,0	2	50,0
Klingenmünster	19	26,3	32	28,1	27	44,4	35	57,1	23	26,1
Niederhorbach	2	50,0	1	100,0	1	0,0	3	0,0	4	25
Niederotterbach	1	0,0	1	100,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Oberhausen	2	0,0	6	33,3	0	0,0	0	0,0	3	0,0
Oberotterbach	4	0,0	6	16,7	3	0,0	5	40,0	3	0,0
Oberschlettenbach	0	0,0	2	0,0	0	0,0	2	50,0	2	0,0
Pleisweiler-Oberhofen	23	47,8	18	61,1	14	42,9	10	10,0	19	21,1
Schweigen-Rechtenbach	6	50,0	16	31,3	13	23,1	16	68,8	42	74,4
Schweighofen	13	0,0	7	42,9	2	50,0	3	66,7	3	0,0
Steinfeld	6	16,7	6	33,3	8	12,5	4	0,0	11	27,3
Vorderweidenthal	2	0,0	2	0,0	6	83,3	4	50,0	3	66,7
Verbandsgemeinde Annweiler am Triefels¹	17	17,6	8	25,0	11	36,4	12	33,3	27	29,6
Gossersweiler-Stein	6	16,7	3	33,3	8	50,0	3	0,0	17	11,8
Münchweiler a. Klingbach	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0
Silz	6	16,7	3	0,0	0	0,0	5	60,0	2	50,0
Völkersweiler	2	50,0	0	0,0	0	0,0	3	0,0	2	50,0
Waldhambach	0	0,0	2	50,0	0	0,0	1	100,0	3	100,0
Waldrohrbach	3	0,0	0	0,0	3	0,0	0	0,0	2	50,0

Fälle= polizeilich bekannt gewordene Straftaten

AQ = Aufklärungsquote in %

¹ Zuständigkeitsbereich der PI Bad Bergzabern

Diebstähle unter erschwerende Umstände

Hierunter fallen alle besonders schweren Fälle des Diebstahls, der Wohnungseinbruchdiebstahl, der Diebstahl mit Waffen sowie der Bandendiebstahl.

Bei den Diebstählen unter erschwerenden Umständen ist eine Reduktion von 31 Fällen auf 95 Fälle im Vergleich zum Vorjahr auszumachen. Der Wert liegt somit 7 Fälle unter dem 5-Jahresdurchschnittswert von 102 Fällen.

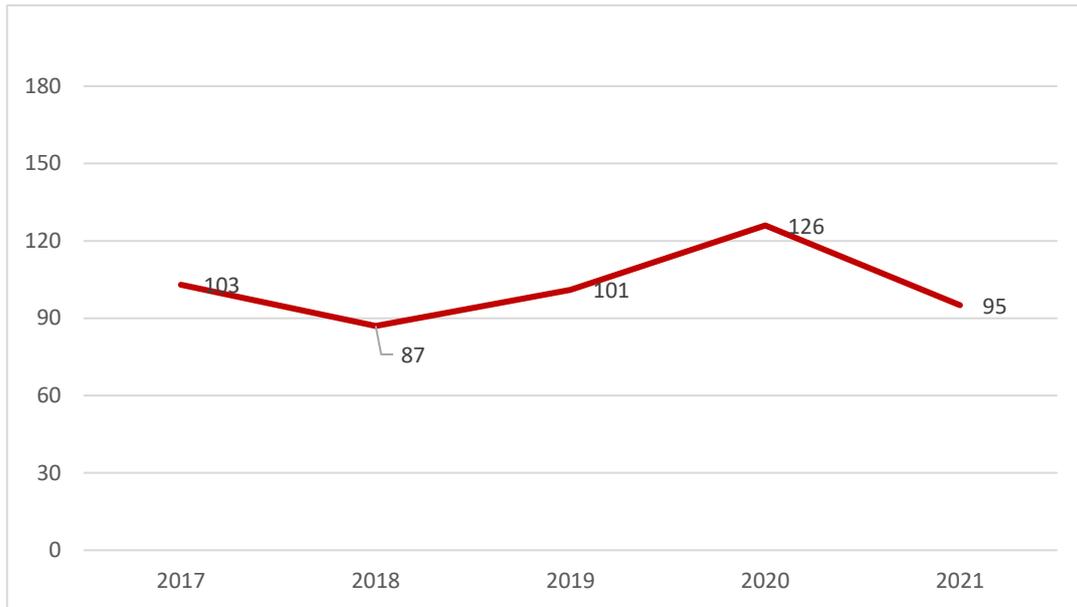


Abbildung 6: Entwicklung der Fallzahlen an schweren Diebstählen (2017 – 2021)

Der Rückgang der Fallzahlen bei Diebstählen mit erschwerende Umstände begründet sich vermutlich durch fallende Zahlen im Bereich der Einbruchdiebstähle. Pandemiebedingt blieben viele Menschen vergleichsweise Zuhause und gingen nicht in Urlaub. Jedoch auch Quarantäne, Lockdown und Ausgangssperre veranlasste die Bevölkerung dazu mehr Zuhause zu sein.

Regionale Verteilung:

	2021		2020		2019		2018		2017	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
PI Bad Bergzabern	95	13,7	126	21,4	101	7,9	87	11,5	103	32,0
Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	89	14,6	116	20,7	95	8,4	80	12,5	90	27,8
Stadt Bad Bergzabern	37	27,0	62	30,6	49	12,2	26	7,7	38	28,9
Barbelroth	3	0,0	1	0,0	2	0,0	1	0,0	0	0,0
Birkenhördt	4	0,0	3	0,0	0	0,0	5	20,0	1	0,0
Böllenborn	0	0,0	0	0,0	1	0,0	2	0,0	4	0,0
Dierbach	0	0,0	1	0,0	0	0,0	1	0,0	1	0,0
Dörrenbach	1	0,0	2	0,0	2	0,0	1	0,0	1	100,0
Gleiszellen-Gleishorbach	0	0,0	3	0,0	1	0,0	3	0,0	0	0,0
Hergersweiler	0	0,0	1	0,0	0	0,0	2	0,0	0	0,0
Kapellen-Drusweiler	1	11,1	3	0,0	0	0,0	5	0,0	7	0,0
Kapsweyer	5	0,0	1	0,0	0	0,0	0	0,0	3	33,3
Klingenmünster	7	14,3	12	25,0	9	11,1	4	25,0	5	40,0
Niederhorbach	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Niederotterbach	2	50,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0
Oberhausen	0	0,0	3	33,3	1	0,0	0	0,0	3	33,3
Oberotterbach	1	0,0	7	0,0	2	0,0	3	33,3	3	66,7
Oberschlettenbach	0	0,0	1	0,0	0	0,0	2	00,0	0	0,0
Pleisweiler-Oberhofen	2	0,0	1	100,0	2	0,0	3	33,3	4	0,0
Schweigen-Rechtenbach	5	0,0	4	0,0	9	0,0	15	13,3	9	44,4
Schweighofen	14	0,0	5	0,0	5	20,0	3	33,3	6	16,7
Steinfeld	5	0,0	5	0,0	12	0,0	3	33,3	3	33,3
Vorderweidenthal	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	1	100,0
Verbandsgemeinde Annweiler am Triefels¹	6	0,0	10	30,0	6	0,0	7	0,0	13	61,5
Gossersweiler-Stein	4	0,0	3	100,0	2	0,0	2	0,0	8	37,5
Münchweiler a. Klingbach	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Silz	1	0,0	2	0,0	1	0,0	2	0,0	3	100,0
Völkersweiler	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0
Waldhambach	0	0,0	1	0,0	3	0,0	1	0,0	2	100,0
Waldrohrbach	1	0,0	4	0,0	0	0,0	1	0,0	0	0,0

Fälle= polizeilich bekannt gewordene Straftaten

AQ = Aufklärungsquote in %

¹ Zuständigkeitsbereich der PI Bad Bergzabern

Wohnungseinbruchdiebstähle

	2021		2020		2019		2018		2017	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AG	Fälle	AQ	Fälle	AQ
PI BZA gesamt	26	11,5	19	26,3	19	15,4	26	0,0	19	5,3

Im Bereich der Wohnungseinbruchdiebstähle nahmen die Fallzahlen 2021 gegenüber dem Vorjahr zu. Die Polizeiinspektion Bad Bergzabern verzeichnete 7 Wohnungseinbrüche mehr als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote sank auf 11,5 %. Sie liegt jedoch über dem 5-Jahres Durchschnitt von 8,5%.

Tageswohnungseinbruch:

Der Tageswohnungseinbruch stellt eine Untergruppe des Wohnungseinbruchs dar. Maßgebend, dass es sich um einen solchen handelt, ist die Tatzeit, welche auf die Zeitspanne zwischen 06:00 bis 21:00 Uhr festgesetzt ist. Die Täterschaft nutzt die erkennbare Abwesenheit der Wohnungsinhaber aus, um ihre Tathandlung zu realisieren. Der Tageswohnungseinbruch ist ein Phänomen, welches hauptsächlich in den Herbst- und Wintermonaten ausgeübt wird.

	2021		2020		2019		2018		2017	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
PI BZA gesamt	13	15,4	7	28,6	5	40,0	10	0	5	0,0

Im Bereich des Tageswohnungseinbruchs ist ein Anstieg gegenüber dem Jahr 2020 von 6 Fällen auf insgesamt 13 Fälle festzustellen. Die Aufklärungsquote entspricht etwa dem prozentualen Durchschnitt der letzten 5 Jahre.

Zur Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität wurde auf Landesebene eine AG aufgerufen, welche sich diesem Kriminalitätsphänomen widmet und täterorientierte Ermittlungen durchführt.

Ein Unterabschnitt dieser AG ist bei der Polizeidirektion Landau angegliedert.

Rohheitsdelikte

Rohheitsdelikte sind Straftaten, für deren Ausführung es zur Gewaltanwendung kommt (z.B. Körperverletzungs-, Raub- und Tötungsdelikte), sowie Straftaten gegen die persönliche Freiheit (z.B. Nötigung, Bedrohung, Freiheitsberaubung, etc.). Oftmals handelt es sich hierbei um Beziehungsstraftaten, d.h. das Opfer kennt den Täter, wodurch die Aufklärungsquote positiv beeinträchtigt wird.

Die Fallzahl stieg deutlich auf 317 an. Die Aufklärungsquote lag auf einem Stand von 93,7%.

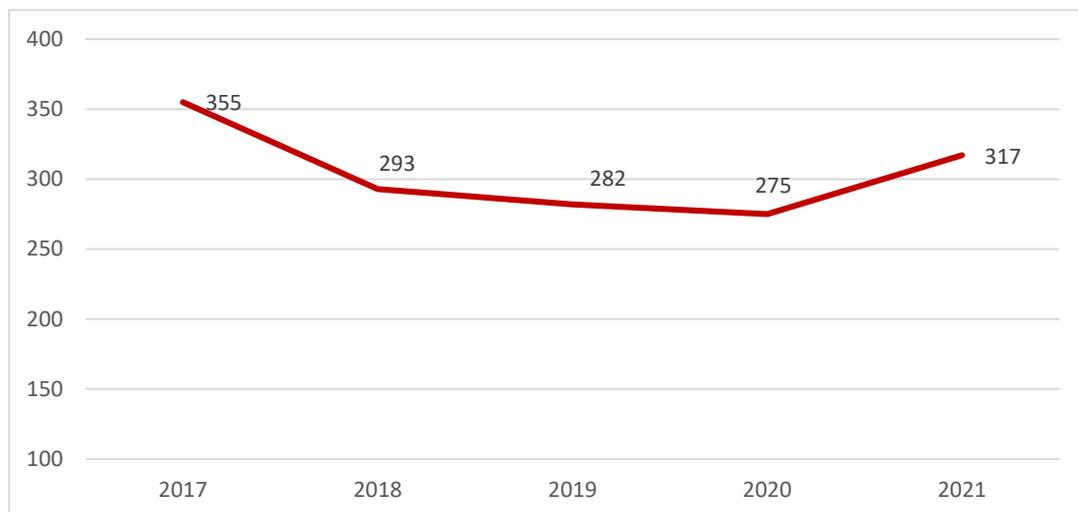


Abbildung 7: Entwicklung der Fallzahlen an Rohheitsdelikten (2017 – 2021)

Regionale Verteilung:

	2021		2020		2019		2018		2017	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AG	Fälle	AQ	Fälle	AQ
PI Bad Bergzabern	317	93,7	275	93,1	282	94,7	293	94,5	355	93,0
Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	302	93,7	262	92,7	261	94,3	276	94,9	334	93,1
Stadt Bad Bergzabern	161	94,4	146	95,2	128	93,0	131	93,9	201	94,0
Barbelroth	2	100,0	1	100,0	1	100,0	1	100,0	2	100,0
Birkenhördt	1	100,0	2	50,0	4	75,0	8	100,0	2	0,0
Böllenborn	1	100,0	2	100,0	1	100,0	1	100,0	0	0,0
Dierbach	0	0,0	2	100,0	0	0,0	1	100,0	1	100,0
Dörrenbach	9	77,8	0	0,0	9	100,0	7	100,0	4	75,0
Gleiszellen-Gleishorbach	7	100,0	8	87,5	6	66,7	10	100,0	7	85,7
Hergersweiler	1	100,0	0	0,0	1	100,0	1	100,0	4	75,0
Kapellen-Drusweiler	7	100,0	7	100,0	11	100,0	9	100,0	5	80,0
Kapsweyer	4	100,0	2	100,0	5	100,0	0	0,0	1	100,0
Klingenmünster	70	88,6	45	84,4	40	97,5	64	90,6	42	97,6
Niederhorbach	4	100,0	3	100,0	8	87,5	0	0,0	6	83,3
Niederotterbach	4	100,0	3	100,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0
Oberhausen	3	66,7	1	100,0	1	100,0	1	100,0	1	100,0
Oberotterbach	6	100,0	7	85,7	3	100,0	7	100,0	8	87,5
Oberschlettenbach	0	0,0	2	100,0	0	0,0	0	0,0	3	100,0
Pleisweiler-Oberhofen	7	100,0	6	100,0	9	100,0	6	100,0	5	100,0
Schweigen-Rechtenbach	5	100,0	6	100,0	9	88,9	4	100,0	11	90,9
Schweighofen	4	125,0	5	60,0	7	100,0	5	100,0	5	100,0
Steinfeld	5	100,0	3	100,0	8	100,0	11	100,0	21	95,2
Vorderweidenthal	1	100,0	3	100,0	8	100,0	9	100,0	5	100,0
Verbandsgemeinde Annweiler am Triefels¹	15	93,3	13	100,0	21	100,0	17	88,2	21	90,5
Gossersweiler-Stein	5	100,0	6	100,0	4	100,0	6	100,0	7	85,7
Münchweiler a. Klingbach	0	0,0	1	100,0	1	100,0	3	66,7	0	0,0
Silz	3	66,7	0	0,0	2	100,0	3	100,0	6	100,0
Völkersweiler	0	0,0	1	100,0	5	100,0	1	100,0	4	75,0
Waldhambach	7	100,0	2	100,0	1	100,0	1	100,0	1	100,0
Waldrohrbach	0	0,0	3	100,0	8	100,0	3	66,7	3	100,0

Fälle= polizeilich bekannt gewordene Straftaten
 AQ = Aufklärungsquote in %
¹ Zuständigkeitsbereich der PI Bad Bergzabern

Körperverletzung

Zu den Rohheitsdelikten zählen auch die Delikte der Körperverletzung. Sie unterscheiden sich in einfache Körperverletzungsdelikte und solche, bei denen unter anderem ein gefährliches Mittel (Waffen, gefährliche Gegenstände) eingesetzt oder eine lebensgefährdende Handlung vorgenommen wurde oder aber eine schwere Folge (Verlust von Körperfunktionen, Behinderungen, Entstellungen) eingetreten ist.

Es ist eine Zunahme der Körperverletzungen gegenüber dem Vorjahr um 4 Fälle auf 171 Fälle zu vernehmen. Außerdem gab es 9 fahrlässig begangene Körperverletzungen.

	2021		2020	2019	2018	2017
	Fälle	AG	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle
PI BZA Gesamt	171	96,1	167	174	204	252
davon einfache KV	128	99,2	137	129	157	163
davon gefährliche/schwere KV	43	93,0	30	32	34	38

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Hierunter fallen die Straftatbestände der Vergewaltigung, des sexuellen Missbrauchs (auch von Schutzbefohlenen), exhibitionistische Handlungen, sonstige sexuelle Handlungen sowie die Verbreitung pornographischer Schriften.

Aufgrund von Gesetzesänderungen zur Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung haben sich die Fallzahlen seit 2017 verändert. Strafbar ist zwischenzeitlich jede sexuelle Handlung, die gegen den erkennbaren Willen einer Person vorgenommen wird, u. a. nunmehr auch Vergewaltigungen und sexuelle Übergriffe gemäß § 177 StGB, die nicht mit einer Nötigung des Opfers einhergehen. Neben den sexuellen Übergriffen gelten zwischenzeitlich auch sexuelle Belästigungen (§ 184i StGB) und Straftaten aus Gruppen (§ 184j StGB) als Sexualstraftat. Vor 2017 waren sexuelle Übergriffe lediglich im Bereich des sexuellen Missbrauchs widerstandsfähiger Personen (§ 179 StGB) oder als Beleidigung (§ 185 StGB) strafbar. Sexuelle Belästigungen gemäß § 184i StGB waren vor der Gesetzesreform in besonderen Fällen ebenfalls als Beleidigung strafbar. Beleidigungen mit sexuellem Charakter zählten vor der Reform des Sexualstrafrechts zur Deliktsguppe der „Sonstigen Straftatbestände StGB“ und nicht zu den Sexualstraftaten.

Eine weitere Veränderung in diesem Bereich ist unter anderem auf die Herstellung, Verbreitung, Erwerb und Besitz von Kinderpornographie zurückzuführen. Die Verfügbarkeit und zunehmende Nutzung elektronischer Medien (Facebook, Twitter, WhatsApp etc.) fördern die schnelle Verbreitung von Bild- und Videodateien.

	2021		2020	2019	2018	2017
	Fälle	AG	Fälle	Fälle	Fälle	Fälle
PI BZA Gesamt	44	97,7	31	24	20	13

Gewalt in engen sozialen Beziehungen

Unter Gewalt in engen sozialen Beziehungen versteht man jede Gewalt in einer gegenwärtigen oder ehemaligen Lebensgemeinschaft oder Partnerschaft. Zur Verhinderung solcher Taten bzw. deren Wiederholung arbeitet die Polizei eng mit Interventionsstellen und der Justiz zusammen.

Die Straftaten im Bereich der Gewalt in engen sozialen Beziehungen stiegen im vergangenen Jahr um 66 % bzw. von 50 auf 83 Fälle. Hierbei handelte es sich oftmals um Wiederholungstaten, also Beziehungen in denen es zu wiederholten Gewaltanwendungen bzw. Straftaten kam. Nicht außer Acht zu lassen sind Veränderungen des Alltags wie Lockdown Maßnahmen der Corona-Pandemie und Ausgangssperren sowie berufliche Einschränkungen.

Die 83 im Jahr 2021 festgestellten Straftaten im Bereich einer engen sozialen Beziehung unterteilen sich in 53 Körperverletzungsdelikte 16 Bedrohungen sowie 4 Fälle von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung. Dies stellt der höchste Wert der letzten 5 Jahre dar.

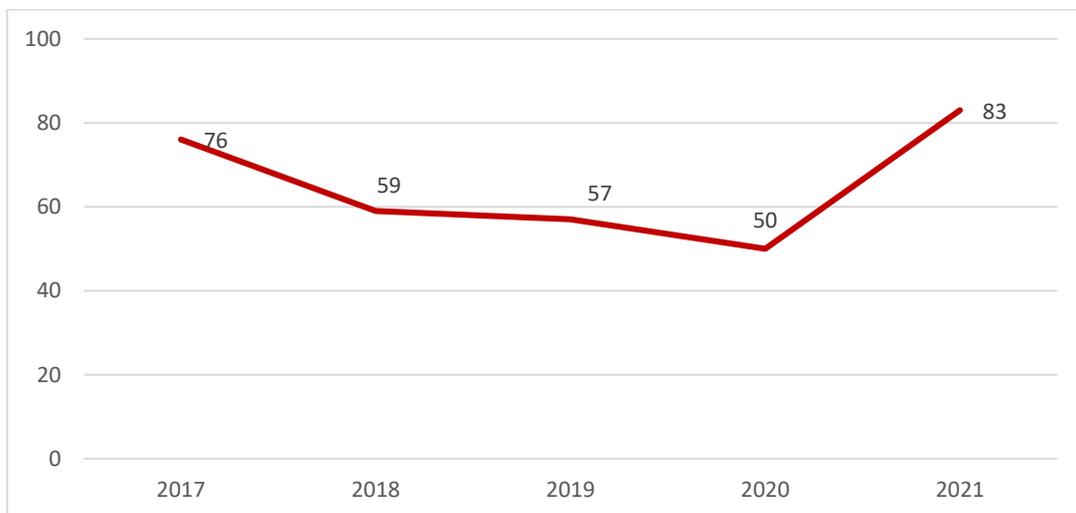


Abbildung 8: Entwicklung der Fallzahlen in der Kategorie „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ (2017 – 2021)

Straßenkriminalität

Hierunter fallen alle Delikte die im öffentlichen Raum begangen werden oder von dort ausgehen. Hierzu zählen beispielsweise Raubdelikte, Diebstähle aus Fahrzeugen, Körperverletzungen oder Sachbeschädigungen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen. Da sich diese Delikte unmittelbar in der Öffentlichkeit ereignen, beeinflussen sie maßgeblich das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung.

Gesamt Betrachtung der Straßenkriminalität:

Im Bereich der Straßenkriminalität sind die Fallzahlen für das Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 16 Fälle angestiegen. Dies entspricht einem Anstieg von 8,5%. Die Zunahme ist im Vergleich zum Jahr davor durch die geringeren Einschränkungen der Corona-Pandemie zu begründen.

Die im Vergleich zu den letzten Jahren trotzdem niedrige Fallzahlen sind auch auf die polizeiliche Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit zurückzuführen.

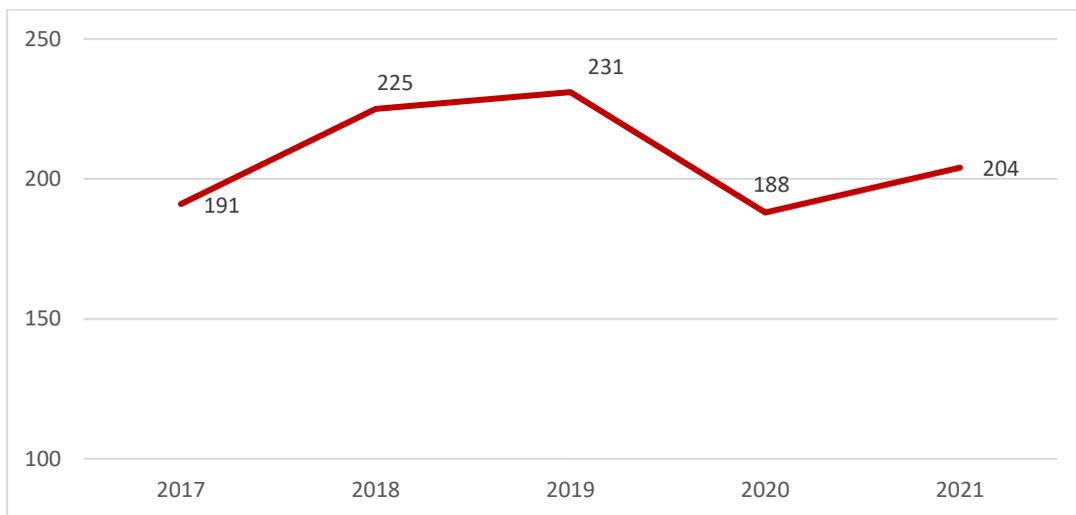


Abbildung 9: Entwicklung der Fallzahlen der Straßenkriminalität (2017 – 2021)

Regionale Verteilung:

	2021		2020		2019		2018		2017	
	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ	Fälle	AQ
PI Bad Bergzabern	204	26,0	188	27,1	231	24,7	225	34,2	191	33
Verbandsgemeinde Bad Bergzabern	197	26,9	172	27,3	216	24,1	205	36,6	174	31,6
Stadt Bad Bergzabern	91	30,8	79	31,6	125	24,0	119	43,7	99	41,6
Barbelroth	4	0,0	7	28,6	7	14,3	6	16,7	2	0,0
Birkenhördt	4	0,0	2	0,0	2	0,0	10	40,0	0	0,0
Böllenborn	1	100,0	1	0,0	2	100,0	1	100,0	4	0,0
Dierbach	1	0,0	0	0,0	0	0,0	1	100,0	1	0,0
Dörrenbach	5	20,0	7	14,3	5	0,0	2	50,0	3	0,0
Gleiszellen-Gleishorbach	3	0,0	6	0,0	3	0,0	11	0,0	2	0,0
Hergersweiler	0	0,0	2	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kapellen-Drusweiler	7	57,1	2	0,0	2	50,0	7	14,3	5	40,0
Kapsweyer	3	0,0	2	0,0	1	0,0	1	100,0	2	50,0
Klingenmünster	11	63,6	17	29,4	18	33,3	14	21,4	12	16,7
Niederhorbach	1	0,0	1	0,0	5	0,0	2	0,0	1	0,0
Niederotterbach	2	50,0	1	100,0	1	0,0	2	50,0	0	0,0
Oberhausen	2	0,0	6	33,3	0	0,0	0	0,0	1	0,0
Oberotterbach	9	33,3	9	44,4	0	0,0	5	20,0	3	66,7
Oberschlettenbach	2	100,0	2	0,0	1	0,0	0	0,0	0	0,0
Pleisweiler-Oberhofen	8	25,0	9	55,6	13	23,1	5	20,0	13	15,4
Schweigen-Rechtenbach	3	0,0	6	16,7	7	0,0	6	16,7	12	16,7
Schweighofen	21	0,0	5	0,0	5	40,0	2	50,0	1	0,0
Steinfeld	15	13,3	7	0,0	9	33,3	9	44,4	11	27,3
Vorderweidenthal	4	50,0	1	100,0	10	40,0	2	0,0	2	0,0
Verbandsgemeinde Annweiler am Triefels¹	7	0,0	16	25,0	15	33,3	20	10,0	17	47,1
Gossersweiler-Stein	3	0,0	9	44,4	4	25,0	9	11,1	5	60,0
Münchweiler a. Klingbach	0	0,0	1	0,0	2	0,0	0	0,0	1	0,0
Silz	2	0,0	2	0,0	1	0,0	4	0,0	3	100,0
Völkersweiler	1	0,0	2	0,0	1	0,0	3	33,3	7	28,6
Waldhambach	0	0,0	2	0,0	2	0,0	2	0,0	1	0,0
Waldrohrbach	1	0,0	0	0,0	5	80,0	2	0,0	0	0,0

Fälle= polizeilich bekannt gewordene Straftaten
 AQ = Aufklärungsquote in %
¹ Zuständigkeitsbereich der PI Bad Bergzabern

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Unter Vermögensdelikten sind Betrugsdelikte zu verstehen, durch die beispielsweise durch Nichtzahlung von Waren oder Leistungen oder durch ausgebliebene Lieferung bestellter Waren das Vermögen eines anderen geschädigt wird. Hierunter fallen daher Waren- und Leistungsbetrug, Betrug mit unbaren Zahlungsmitteln und Tankbetrug, aber auch Urkundenfälschung und das Erschleichen von Leistungen. Dieses Betrugsfeld wird zu einem großen Teil über das Internet verübt und dem Täter eine hohe Wahrscheinlichkeit an Anonymität verschafft.

Unter den Vermögensdelikten ist eine deutliche Zunahme von 103 Fällen zu vernehmen, was einen prozentualen Anstieg von 38 % entspricht. Die Anzahl der Fälle stellt somit den Höchstwert der letzten 5 Jahre dar.

Dies ist insbesondere auf die intensivere Nutzung des Internets zurückzuführen, welche durch die Corona-Pandemie vorangetrieben wurde.

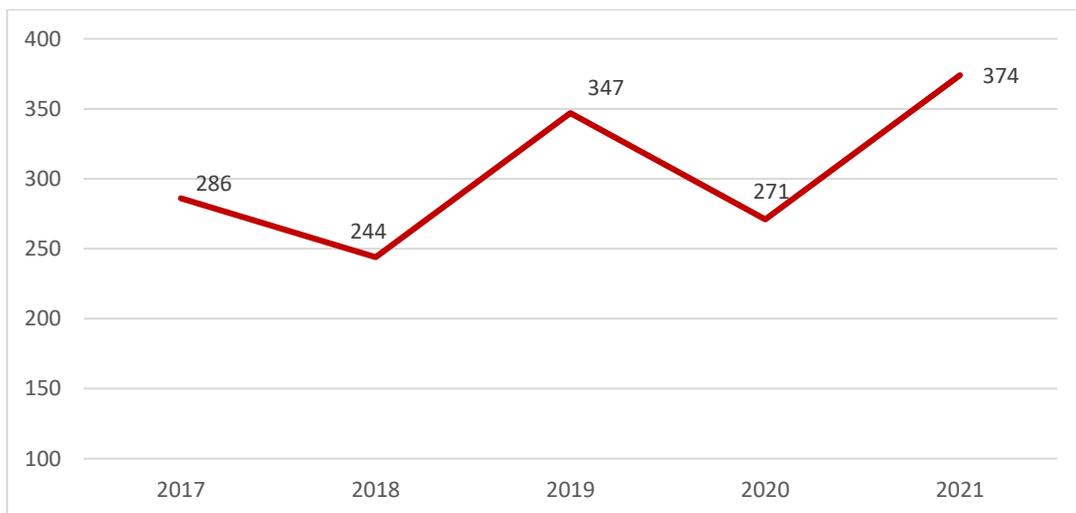


Abbildung 10 Entwicklung der Fallzahlen der Vermögens- und Fälschungsdelikte (2017 – 2021)

Rauschgiftdelikte

Die Rauschgiftdelikte sind im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr von 117 auf 122 Fälle leicht angestiegen. Dies entspricht einem prozentualen Anstieg von 4,27 %.

Dieser Anstieg steht in Zusammenhang mit intensiv durchgeführten Durchsuchungen und aufgeklärten Straftaten in Sachen „Unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln“.

Aussage über Tatverdächtige

Tatverdächtiger ist jede Person, die im Verdacht steht Täter oder Teilnehmer einer Straftat zu sein. Im Jahr 2021 konnten 719 Tatverdächtige ermittelt werden. Von den 803 Tatverdächtigen waren 75,8 % männlich und 24,2 % weiblich. Der Anteil der nicht-deutschen Tatverdächtigen liegt bei 20,2 %. 84,28 % der Tatverdächtigen sind mindestens 21 Jahre alt.

	2021	2020	2019	2018	2017
Tatverdächtige insgesamt	719	803	687	751	780
davon männlich	545	616	500	550	577
davon weiblich	174	187	187	201	203
Nichtdeutsche	145	196	147	153	152
Anteil Nichtdeutscher	20,2%	24,4%	21,4%	20,3%	19,5%
Erwachsene (ab 21 Jahre)	606	648	557	609	625
unter 21 Jahre	96	155	130	142	155
davon Heranwachsende	41	68	47	57	70
davon Jugendliche	39	54	63	60	63
davon Kinder	16	33	20	25	22

Gefertigt:

Juliane Pfeiffer
Polizeikommissarin

Genehmigt:

Ralf Burkhard
Polizeihauptkommissar